Bekanntmadun.

Der Staatsanzeiger und bas amtliche Vertinbigungsblatt eröffentlichen eine Bekanntmachung bes Ral. ftellvertretenen Generalfommandos des XIV. Armectorus vom 5. Oftoer 1918 Mr. Bft. 200 / 10. 18. RKA, betreffend Befchlagahme von Ferngläsern sowie von Objektiven sür Photogra-hie und Projektion. Auf diese Bekanntmachung, die auch ei den Gr. Bezirkkamt sowie den Bürgermeisteräntern einesehen werden kann, wird hiermit hingewiesen. Emmendingen, den 12. Oftober 1918.

die Landmirte!

Der einheimische Brotgelreibebau barf mabrent ber Kriegseit auf keinen Kall unter ben seitherigen Umfang berabsinen, bamit unfere Streitfrafte und die Bevolferung genugenb nit Mehl versorgt werden können. Cher sollte noch die Ereugung von Brotgetreibe ausgebehnt werben. Der Landwirt ergeht sich gegen bas Baterland, ber ohne Not und zwinenden Grund ben Getreibeanban einschränkt, um fich andeen Kulturen zuzuwenden, die vielleicht filr ben Augenblick Theren Lohn versprechen.

Emmenbingen, ben 7. September 1918. Br. Bezirtsamt.

Dr. Baur.

Bekanntmachung.

Die regelmäßige Ginfchägung ber

Gebäube gur Senerverlicherung betr. Rach Boridrift bes § 21 bes Bebaubeverlicherungsgelekes find de Gigentilmer bei Bermeibung von Geloftrafen bis zu 150 D. erpflichtet, ihre neu errichteten Gebanbe, fowie bie an Stelle don verficherter Gebaube getietenen Renbauten, fofern ihre Berficherung nicht icon mit augenblicklicher Wirkung erfolgt ift, anaftens bis aum 15. Oktober bes Sahres, in welchem fie unter Dach gebracht find, gur Aufnahme in Die ftaatliche Gebaubeverfiberungsanftalt anzumelben.

Werben folche Gebaube erft nach bem Ablauf biefer Unmelsefrift, aber noch vor Jahresichluß unter Dach gebracht, fo find te alsbalb nachtraalich anzumelben.

Treten an beftehenben, ichon gur Berficherung aufgenommenen Bebauben im Laufe bes Sahres Bertserhöhung (burch Berbefferang, wogu and bie Cinrichtung von Gas- und elektrifden Lichtanlagen gehört, Unban, Aufban, Umban) ober Wertsverminberang (burd) Abbruch, Ginfturg, Baufalligkeit) ein, welche ben Berag von minbeftens 200 Mik. erreichen, fo find biefelben ebenalls bis gum 15. Oktober bes betreffenben Sahres, und wenn fie reft fpater eintreten, alsbald nach erfolgtem Gintiltt, angumelben.

Wird burch ble Wertsverminderung im Belrage von 400 MR. ober mehr ber Berficherungsanschlag um minbeftens ein Behntel berabgefest, fo ift bies in aften Sallen fofort anzuzeigen. Em mendingen, den 12. Oktober 1918.

Ber Gemeinderet. Te Em

Bekonntmoduna.

Rartoffelabaabe betr. Die beider Stadt bestellten Kartoffeln (zwei Zentner auf bie Person) für die Zeit vom 18. November 1918 bis 17. Mai 1919 werben in nächster Zeit ankommen.

Die Kartoffeln find auf ber Ctabtkaffe zu bezahlen und erhält jeder Barzahler und Ratenzahler eine mit fortlaufenber Nummer versehene Bescheinigung, welche bei Empfangnahme der Kartoffeln abzugeben ist.

Minderbemittelten Einwohnern, welche nicht in der Lage find, die Kartoffeln fofort zu bezahlen, werben bei Stellung eines zahlungsfähigen Bürgen Ratenzahlungen bewilligt. Rriegersfrauen tonnen fich ihre Schuldigleit in Raten an

ber Kriegsunterstützung abziehen laffen. Bezahlung der Kartoffeln und Empsangnahme der Befür alle Resteller finhet statt Freitag, ben 18. Ohiober 1918

Samftag, ben 19. Oktober 1918 für die Buchstaben

A dis mit K jeweils vormittags von 8—12 und nachmittag von 2—

Einwohner, welche die Kartoffeln in Raten zu zahlen DOOD DOOD ZOOD wünschen, haben auf bem Rathaufe Bimmer Dr. 4 zweiten Stock am Mittwoch, den 16. Oktober 1918 Antrag zu Stellen unter gleichzeitiger Mitbringung eines Bürgen.

Priegerfrauen, welche ihre Kartoffeln auf Raten nehmen haben ebenfalls am Mittwoch, ben 16. Oktober 1918 Binimer Rr. 4 zweiten Stock es anzumelben.

Der Preis für die Kartoffeln pro Bentner ist '7 Mt. Alle weiteren Untosten, Gewichtsverluste usw. werden von ber Stabt getragen.

Emmendingen, ben 12. Ottober 1918. Stadt, Lebensmittelamt.

Einladung.

m kommenden Sonntag, ben 20. bs. Mits., finden

zwei Verlammlungen

fatt und zwar nachmittags 2 Uhr im Safthaus zum Löwen für Dorf und Boje und abends 1/18 Uhr im Safthaus zur Lerche für Lörch und Voberfegan mit Aussprache ilber unsere gegenwärtige inner- und augerpolitifche und kriegerifche Lage, wobei auch noch fehr wichtige briliche Angelegenheiten beforechen werben und wogu gu recht gahlreichem Befuch einlabet Der Gemeinberat





für unsern auf dem Felde der Ehre gefallenen

Leutnant der Reserve

Sonntag, den 20. Oktober, nachmittags 2 Uhr in der Kirche in Mundingen.

Eine Uebersührung liess sich nicht ermöglichen und bitten wir des lieben Heimgegangenen im Gebete zu gedenken.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Mundingen, 18. Oktober 1018.

The state of the s Todes-Anzeige.

Schmerzerfüllt teilen wir Verwandten, Freunden und Bekannten mit, dass meine liebe, treubesergte und unvergessliche Frau. unsere gute Mutter, Grossmutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Friederike Zimmermann geb. Limberger

im Alter von 581/4 Jahren nach längerem Leiden am Mittwoch abend 1/28 Uhr, unerwartet, sanft verschieden ist. Um stille Teilnahme litton

Die trauernden Hinterbliebenen: Familie Ch. F. Zimmermann.

Teningen, den 18. Oktober 1918. Die Beerdigung findet am Samstag, den 19. Oktober 1918, Von Beileidsbesuchen bittet man höflichet Δbstand nehmen

Gelchäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Teile der sehr verehrten Einwohnerschaft von Emmendingen und Umgebung ergebenst mit, dass ich dahier. Markgrafenstrasse 51, ein

Kolonial-, Kurz- und Schreibwaren-Geschäft

Indem es mein Bestreben ist, meine verehrte Kundschaft aufmerkaamst und mit nur bester Ware zu bedienen, bittet um geneigten Zuspruch

Frau Berta Hertenstein Wtw.

Emmendingen, den 17. Oktober 1918.

Stirsch-, Apfel-, Birnen-, Linden- und Rastanienlaut welches nfolge Relfe oder Frost von den Bäumen abgefallen ist

wird getrenut, fauber verlesen und getrochet,

gekauft. And Rofenblätter werben angenommen. Unnahmestelle und Verteilung von Anleitungen bei

> Ernst Tederle, Enbingen in Baben.

Bekanntmaduna.

Die Stabtgemeinbe Emmenbingen verfteigert am Samstag, ben 19. bs. Dits., nachmittags 4 Uhr, ben Rlarichlamm von Bufammenkunft bet ber Rlaranlage Emmenbingen, ben 16. Oktober 1918.

Das Burgermeifteramt.

Bauskaut.

elb au kaufen gefucht. Ungebote mit Breisangabe

b einzufenben an Beinr. Schulz, Freiburg t. B., Rofaftr. 1

Pauerbrannt-

Junker u. Ruh Mr. 3) fü Birtichaft, Labenlokale ober gröere Bimmer geeignet, ift preis pert zu verkaufen. Bu erfragen in ber Beidafts elle ber Breisg. Rachr.

"Nom zuständigen Kriegsaus huß genehmigte Sammlung." Gutaetrodenete Apfel- u. Birnenschale

sowie Apfelferngehäuse um Preise v. Me. 1.— pro Kito lauft jede Menge auch kleinste Vengen Max Stamm, Dresben. Angebote und Lieferungen erbeten in meine Haubisammelstelle für Freiburg i. Br. u. Umgeg. G. Obermaier, Freiburg i. Br., Atrastr. Jund die durch Plakate kenntliche Zweissammelstellen.

Guterhaltene Nähmaschine i kaufen gesucht. Angebote inter M. M. 3523 an bie Geichafsitelle biefer Beitung .

Gefunden ein Gelbbeutel mit Inhalt. Bu erfragen in ber Weichaftseffe ber Breisg. Rache. 3544

Bettnässen Farant. unschädlich, Näheres un ntgeltlich. Sanitas A., Fürth . Bay. Flössaustrasse 28.

Ein gur Budyt geeignetes

M. Sillmann, Baffer.

Biege

Bekanntmachung.

Infolge ber Berbunklung ber Stadt beffeht für bie Sufe ganger bie O fahr, von entgegenkommenben Berfonen angerempell gu merben. Es empfiehlt fich baber bie rechte Seite bes Geb-

Bleichzeitig wird auf die ortspolizeiliche Vorschrift, betr. die zu guten Preisen in größten Mengen, nach Arten Sicherheit auf den Ortsstraßen, Sehwegen und Plägen aufmerde aufrentet, sander verlesen und netrocknet, fam gemacht, wonach dei Strafe verboten ist, daß Schulkinder in fcnellfter Gangart mit Sandkarren und Rinbermagen auf ben Cehwegen fahren.

Ferner ift verboten: Die Beforberung bon allerlei Gegenftanben mit Rarren ober Rinbermagen auf ben Behmegen; ebenfa, bağ mit ben Rinberwagen bie gange Breite bes Gehweges eine genommen wird, wodurch bie Jugganger oft genbigl werben, ben Dehmeg gu verlaffen. - Geftattet ift bagegen bas Befahrer mit Rinberwagen, die lediglich zur Beforderung der Ainder Dienen, (Dolz, landwirtschaftliche Produkte usw. sind vollständig ausgesichlossen), wenn der Weg mindestens 8 Meter breit ift, und hier ist zu deachten, daß nur die außere Salfte des Cehweges besachten wird. — Das Jusammenstehen von Personen langere Jeit

auf ben Gehwegen ift ebenfalls unterfagt. Die Schutmannichaft hat strengfte Belfung, Eltern und Vormunber folder Rinder, welche obiger Berordnung guwibes

handeln, gur Anjelge ju bringen. Emmenbingen, ben 15. Oktober 1918. Das Burgermeisteramt?

fosurt gesucht kirotednisches Biro Wilhelm Wagner Sinchf. Ludwig Lent, Freibneg i. Br. Silntertalftr. 55

Befucht! tildtiges, zuverläffiges Middlen bas felbständ. tochen tann. Näheres Freiburg i. Br., Bertholdftr 6, Laben.

Wite and The State of the State Befucht ein Mädden

kr häust. Arbeit, f. häust. Areiten gegen hohen Lohn, eventl. ionnie basfelbe auch gu Saufe Bit erfragen in ber Befchaftit.

er Breis. Radir. Befucht für fofort ein

Mädchen Auf bem Lanbe ein befferes pom Lande gur Rachlife in Saus mit größerem Garten ob. Ruche und Haushalt. Frau Krauß 3. "Mößle"

Millheim. Gin- ober 3mei-Zimmer-Wohnung

mit Ruche und Bubehor auf 1. November gu mieten gefucht. Ingebote unter Mr. 3540 an bie Sefchäftsftelle ber Breisg. Radt. Einfach möbliertes

Zimmer

n Fraulein auf 1. Rov. gefucht. Ungebote unt. Dr. 3547 an le Geschäfisft. b. Bl. ju richten

Ein möbliertes Zimmer

u permieten. Bu erfragen in ber Gefchafts ftelle ber Breisg. Rachr. 3587

Ein 18 Monate Fohlen Sengft, braun, normal gebaut, hat zu verkaufen Mug. Bögilin, Bahlingen.

Sunge, fcone Simmenthaler

38 Wochen traditig hat gu ber Albert Gerber, in Kollmarsrente.



Gine 2 und eine 3 Sahre alte hat au verkaufen Jak. Friebr. Sillmann Wim. Broggingen.

Kriegsberichte unterer Berbundeten.

Cofdeint tägl, mit tindunfine ber Sonn- u. Felentaga.

Sorngarveter: Sand bie Boft frei ins Sans Mt. 2,57 bas Biertelfabr, Sund bie Ansträger frei ins Sans 90 Pfg. ben Mannet.

Anjstasnyrsts:
die einspalt, Aleinzelle ober beren Naum 20 Bsa. bei kiterer Bieberholung entsprechenden Nachlaß, im Restaunzell die Beile 40 Bsa. Bei Playsorschrift 20% Buschlag. Beilagengebilte das Aausend & Wit.

Hr. 245

(Cbang.: Ptolemaus)

Der deutsche Tagesbericht.

WIB. Großes Hauptquartier, 17. Oft.

In ben legten Tagen haben wir Teile von Flandern und

sogen. 3mifchen Brilgge und ber Lys ftief ber Feind vielfach fchicte

Westlicher Ariensichanplat :

bair, Lille und Douai geräumt und rudwartige Linien be-

mit Stärteren Rraften nach; er murbe abgewiesen. Englifche

Kompagnien, die nördlich von Kortrit über die Uns vordrangen,

wurden im Gegenftog wieder gurudgeworfen. Deftlich von

von neuem entbrannt. Engländer, Frangofen und Ameritaner

luchten wiederum unter Ginfag gewaltiger Rampfmittel unfere

Front zu Durchbrechen. Beiberfeits von Le Cateau find Un-

ten wir ben Reind vor unserer Artillerie an ber von Le Cateau

nad Baffigny führenben Strafe bei La Ballce-Pulatere und

Mennevref, fowie nordöftlich von Aifonville jum Stehen. Mo

der Feind barüber hinaus vordrang, warfen ihn unfere Gegen-

itofe wieber gurlid. Mifonville und bbe fühlich aniciliegenben

Binien wurden gegen mehrfache Unfturme des Feindes gehal-

und Sachsen auf dem Oftufer ber Maag erfolgreiche Angriffs-

Der erfte Generalnunritigmetiter von Qubenbaeff,

Ob Krieg, ob Frieden, die Zeichnung

Staatssekretär des Reichsschatzamtes Graf Röbern Absendung der Antwort dürfte vor Somstag Nachmittag nicht

unternehmungen burch.

Der öfterreichifchenmarifche Lagesbericht. WIB. Wien, 18. Oft. Amtlich wird verlautbart? Staltentiger Rriegeichauplag.

Westlich des Garda-Sees schlugen Abteilungen des Tiro-ler Candsturm-Bataillons Nr. 163 einen italientschen Borstoß jurild. Wuch sonft lebhaftere Gefechtstätigfeit. Albanien.

Perkündigungsblatt der Stadt Emmendingen.

Amilides Berkfindigungsblatt des Amisbezirks Emmendingen und ber Amisgerichisbezirke Emmendingen und Kengingen.

Berbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Bengingen), Breifach, Ettenheim, Waldkird und am Kaiferffuff. Lelegramm-Wibreffet DBlter, Emmenbingen.

Emmendingen, Hamstag, 19. Oktober 1918.

Hierzu wird uns von zuständiger Stelle mitgeteilt: Die vorstehende Meldung der "Evening News" ist frei erfunden

und entspricht in feinem Puntte den Tatsachen. Sie wird

offenbar nur verbreitet, um Deutschland in der üblichen Beise

Vom wellichen Krieaslaanplak.

Im Berliner Tageblatt heißt es, die Note sei in der gestri-

habe bis in die späten Abendstunden beraten.

übermorgen die hollandische Grenze überschreiten.

Amtlices Berlanbigungsblatt bes Amtse begirts Emmenbingen (Amtsgerichisbeziele Emmenbingen und Kenzingen) Matgebez des Landmanns (4feitig in, Bilbern). Breisgauer Conntagsblatt (8feitig in Bilbern).

Der Wein- und Obstbau im babisch, Oberland Besonders silr das Markgrässerland 11. ben Breisgan

Fernfpr. : Carrenbingen 8, Freiburg 1892.

(Rath.: Betr. v. Alc.

53. Jahrgang

WDB. Bertin, 18. Oft. Die englische Zeitung "Evening Stadtverordnetenvorsteher Dr. Dirichlot einen Aufruf an big News" meldet, die englische Rezierung sei im Besitz von In Mitbürger und das deutsche Bolt zum heiligen Baberdienst formationen, die den volksommenen Beweis ermöglichten, daß in dem es heißt: Nun ist genug. Nun laßt uns einig und fest das U-Boot, das den "Leinster" vernichtete, mit dem genauen für die Berteidigung der Heinat dis zum letzten Mann einn Befehl ausgeschickt worden wäre, die zwischen England und treten! Nun laßt die Feinde, wenn sie den Frieden nicht wolk Irland fahrenden Passagierdampfer zu vernichten. Das U- len, Deutschlands heiligen Grimm erfahren! Sind wir in bie Boot habe diesen Befehl erhalten, nachdem der Neichskanzler sem heiligen Ratschluß nur einig und fest, dann kann tein Amfang voriger Woche seine Friedensnote an Wilson geschickt Land der Welt uns überwinden. Der Aufruf schließt: Ein

Nordfrankreich mit den Städten Oftende, Tourcoing und Rous hatte. Das Blatt fagt, es sei wahrscheinlich, daß Wilson diese jeder, der mit uns dazu bereit ist, tue seinen Willen dem Deu Tatsache befannt war, elbe er die Antwort an Deutschland ab schen Reichstag unter Beifugung dieses Aufruses bund! WIB. Hag, 17. Oft. (Nichtamilich.) "Het Baberland dreibt: Die Antwort der amerikanischen Regierung bedeute eine Enttäuschung. Wir hatten uns der Hoffnung hingegeben daß ber große Ginflug bes ameritanischen Brafibenten Franc Wurden im Gegenstoß wieder zurungeworsen. Destring von offenvar nut verdächtigen in dem Sinne, bei seinen Gegnern für die Forts reich und England zu seinem Standpunkt hatte herüberziehen gille und Douai besteht nur lose Geschtssühlung mit dem zu verdächtigen in dem Sinne, bei seinen Gegnern für die Forts reich und England zu seinem Standpunkt hatte herüberziehen finnen, nachdem Deutschland soweit in seiner Annahme bei Wilsonschen Bedingungen gegangen war. Amerika verlangt das Aushören der Ummenschlichkeiten zur See, das heißt den U-Boottrieges. Aber follte benn nicht auch Englands Unmenfa Front zu durchbrechen, Beiderseits von Le Cateau sind An- Berlin, 18. Oft. Dem Berl. Lot.-Anz. wird über Notter- lichkeiten zur See, nämlich das Abschneiben der Lebenmittels griffe bes Feindes vor unseren Linien geschevölkerung aufhören, auf die derartige Greuel aufhören, die nur eine Folge der unrechtnich

Berlin, 18. Oft. Dem Berl. Lot.-Ang. wird über Rotter-Cinbruchsstellen wurden im Gegenstog wieder gefäubrt. 3mis Die Felder von Cadloo unter Baffer gefett. Sie bildet einen Die U-Bootkriegführung die Antwort bedeutet? Bas bie auch ichen Le Cateau und Aisonville drang der Gegner an einzelnen Leil des Festungsbezirkes von Antwerpen. Daraus ist zu in Deutschland bedauerte Torpedierung zweier Passaglerschiffe stellen in unsere Linie ein. Nach wechselvollem Kampse brach. Stellen in unsere Linie ein. Nach wechsels über den Frieden angeht, stellen in unsere Linie ein. Nach wechsels über den Frieden angeht, stellen in unsere Linie ein. Nach wechsels über den Frieden angeht, stellen in unsere Linie ein. Nach wechsels über den Frieden angeht, stellen in unsere Linie ein. Nach wechsels über den Frieden angeht, stellen in unsere Linie ein. higen Kriegführung, nämlich der Aushungerung, danstellen. Auch die Undaten zu Lande sollen ein Ende finden. Aber bier steht die deutsche Darstellung der amerikanischen völlig gegene Berlin, 18. Dit. Der Text der deutschen Antwort an Wils zösisches und flämisches Land und die Bewohner flüchten. Von on wird, wie der Borwärts mittelst, im Laufe des heutigen den Untaten in der Luft schweigt die Note. Geschieht dies ten. Auch am Rachmittage find vor ihnen erneute Angriffe Tages feine Schlufrebaltion erfahren. Die bisherige Saltung weil in letter Zeit Die Fliegerangriffe der Alliierten gat gescheitert. Ebenso blieben die gegen die Oise-Front nördlich der Negierung in der Friedensfrwze, so schreibt das Blatt, läßt reicher sind, als die der Deutschen? Auf die Forderung von gescheitert. Ebenso blieben die gegen die Oise-Front nördlich der Negierung in der Friedensfrwze, so schreibt das Blatt, läßt reicher sind, als die der Deutschen? Auf die Forderung von dem Gegner das Ziel, den Frieden, nicht aus den Augen ver- tann Deutschland antworten, daß die Selbstherrschaft berett der Aisne seste der Gegner seine hestigen Angrisse östlich von lieren wird. Es dürste weder die Neigung bestehen, sich den verschwunden ist. Velleicht wird die deutsche Regierung auch den gesamten U-Bootkrieg aushören lassen. Sie sollte es in bische Ingen, noch die Absicht, den mit Festigkeit beschriftenen Weg diesem kritischen Augenblick ture. Ueber die Anders und diesem kritischen Augenblick ture. tann sich Amerika doch wohl beruhigen. Wir geben die Hoffe Berlin, 18. Oft. (Privattolegramm.) Wie wir hören, nung trot alledem nicht auf, daß Amerika dann du seinem indet heute abend 6 Uhr eine neuerliche Sitzung des sozenann- Worte stehen und den Wassenstillstand durchsetzen muß. Wil ten Kriegskabinetts statt, in der über die endgültige Fassung es wirklich den Frieden, dann möge es den Bogen nicht die der deutschen Antwortnote Beschus gesaßt werden soll. Die straff spannen.

redaktionell unter der Ueberschrift: "Präsident Wilson und der Kriegkanleihe bleibt in jedem Falle gegen schreibt die Bossischen get und das wichtigste Gebot der Stunde.

das wichtigste Gebot der Stunde.

The states and sold der getter das gestellt. Das gegen schreibt die Bossischen gestelltett. Das die öffentliche Meinung in Amerika" u. a.: Die Rolle dem das wichtigste Gebot der Stunde.

Lage der Politik in der Welt spielt, rief die Borstellung hers tionelle Mehrheitsausschuß seit abends zusammengetreten und an nichtst anderes gebunden sei, als an sein einenes Urteil und Gemissen. anderes gebunden sei, als an sein eigenes Urteil und Gewissen. habe bis in die späten Abendstunden beraten.

Es ist jedoch fraglich, ob das Bild eines nur aus reiner Carpentung Bersin, 17. Oft. (Nichtamtlich.) Die Reichs= und Bei näherer Betrachtung der politischen Berhältnisse Amerikalder Freikonservative Partri erlassen Aufruf: Das kas konnte man jedensalls zu einigen Ginschrungen dieses ehrliche Friedensangebot Deutschlands ist von seinen Feinden Borsbellung gelangen. Nach Artibel 2, Absat 2 der amerikanken mit Zumutungen brankwortet worden, wie sie schmachvolker schen Bundesversassung ist dem Prästdenten der Senat, das und schimpflicher einem Bosse nicht geboten werden können. Oberhaus des amerikanischen Kompressersse beigeordnet, wenn Durch Jahrhunderte lange Aulturarbeit erworbenes deutsches es gilt, Berträge mit fromden Mächken zu schließen, und zwant Land im Oslen des Neiches sollen wir der Fremdherrschaft aus- ist für die Natifisation von Berträgen eine Zweidrittelmehreit liefern. Wir wallen eingestehen, daß die Wiedereroberung heit der anwesenden Senatoren erforderlich. Wilson muß alse der deutschen Lande Elsas-Lothringen, die uns Frankreich in für seine Friedenspolitkt in erster Linie den Senat mit wieden ruchtos vom Zaune gebrochenen Kriege entrissen hat. Rechnung stellen. Nun liegen die Parteiverhältnisse in diesen Unrecht gewesen ist, das wir wieder gut zu machen hätten. Körperschaft gegenwärtig so, daß die Demokraten, die Partei Unsere tapseren Heere und unsere sühne Flotte werden in uncrhörter Weise beschimpft und geschmäht. Uns selbst sollen wir dadurch entehren, daß wir das Königdum Hohenzollern, mit dem wir durch undsödare Bande der Liebe und Treue verbunden Jahres scheibet versassungsgemäß ein Drittel der Gentlen Jahres scheibet versassungsgemäße ein Drittel der Gentlen Jahres scheibet ver

WIB. Berlin, 16. Oft. Die "Nordb. Aug. Stg." schreibn

Be ift nicht zu bezweifeln, daß Prafibent Wilson und feine Par- ruhmvolle beutsche Armee. tet in dinem ichweren Rampfe gegen biefe popularen Richtunsteffen. Zur Seite tritt ihm vor allem die Hearste Presse, Raut einer Meldung des Berl. Lot. Anz. aus Basel hat seine Lattraft auch vorschieden kand der Geschieden Franz weißen der Anterenden der Ante Rechnung zu tragen, die aus dem Uebermut eines in der Bersgebruchen untergebrachten Fortbildungsschulen, Kindersgrößerung geschauten Sieges gehoren ist. Ob sich herr Wilson gärten und Kinderhorte ab Montag, den 21. Oktober, auf 8 nur tattisch von dieser Richtung hat beeinflussen lassen oder Lage zu schlieben.

Tage zu schlieben. gefprächs herausitellen.

Siges Gefühl sein, daß seine Antwort an Deutschland von der wie der Temps berichtet, große Beunruhigung hervor, Rtieges Dag predigte, jubelt bemjenigen Mann, ber ber Kriegs. gerichtet. perwirrung ein Ende machen will, zu. Darum muß fich Bilfon doch mohl fragen, ob sein Ton jett so gludlich wie bei ber erften Andwort an Deutschland gewesen ift.

Souffige Meldungen.

28203. Berlin, 18. Ott. Die nächste Sitzung bes Reichs= fags findet am Dienstagl, ben 22. Ottober, nachmittags 2 Uhr hier eingetroffen und hatte die Ueberführung ber Leiche feines

MIB. Berlin, 18. Oft. Mit Rudficht barauf. bag ein Entlaffungsgesuch zurückgezogen.

gu Chren der in Kiew zu einer Beratung versammelten ukratbruch des Krieges zog der Verstorbene mit unseven Truppen
ins Feld, wo sein mutiges Berhalten geradezu vorbildich war.
heutiger Sthung einen außerordentlichen Holphieb zweis Verstormandierende der deutschen Truppen in der Ukraine, Genes Er trug die Eisernen Kreuze 1. und 2. Klasse, den Zühringer wendung des Erlöses als Kriegsanleihe und zustehn der Kreuze 1. und 2. Klasse, den Zühringer wendung des Erlöses als Kriegsanleihe und zustehn der Priegsanleihe.

Trasoberst Graf von Kirchbach, einen Trinkspruch auf die neu Löwenorden und den Hohenzollerschen Hausorden.

dand losgetopen provinzen souen mit den handen Soffnung auf ihr Gebeihen und auf bauernde freundschaftliche Oberleutnant 3. D. Felix Frhr. Röder von Diersburg, Grund werden und Konstantinopel ein Freihaben sein in den Händen Grundschaftliche werden und Konstandinopel ein Freihaben sein in den Händen Hoffnung auf uhr Gebenhen und Konstandinopel ein Freihaben seinen Heziehungen zwischen der Gertaufden Armee. Der herr zu Diersburg und Reichenbach, gestorben. Der Entschieben und Kriegsminister Rogosa antwortete mit einem Hoch auf die eitze Grundlage. Kriegsminister Rogosa antwortete mit einem Hoch auf die eitzig für die Rennen des Internationalen Clubs und gehörte

entiglossen ist, seinen Willen durchzussen und den sie unterstützenden sich in München immer weiter aus. Die Zahl der Gesamter bant erschien der Kilfer Franz Weiße aus Berlin mit 14 Gesacht von der Richtung Ledges und den sie unterstützenden Betrugs, Betrugsversuche Feinemungen zu einem brutalen Zuschlagen der Friedenstütz frankungen wird auf 25 000 bis 30 000 geschäft. Die Zahl der Gesamter inossen, die sich wegen mehrsachen Betrugs, Betrugsversuche Feinemungen zu einem brutalen Zuschlagen der Friedenstützen und eines Einbruchdiebstählsversuchs zu verankungen tinreißen zu lassen. Das bewies seine Note vom 8. Oktober. derkramkten Bolksschiller ist auf etwa 7000 gestiegen. Insolge dieser Massenrichen Bolksschiller ist auf etwa 7000 gestiegen. Insolge dieser Massenrichen Bolksschiller ist auf etwa 7000 gestiegen. Insolge dieser Massenrichen Bolksschiller ist auf etwa 7000 gestiegen. Insolge dieser Massenrichen Gestieben dieser Massenrichen der Schüller beschloß die lokale Schulkommission im Ginvernehmen mit dem Gestundheitsamt definden mußte, der Stimmung weiter amerikanischer Kreise und der Polizeidirektion die Münchner Bolksichulen und die in

ginflussen wird, muß fich im weiteren Berlauf bes Friedens- icheint bie Grippe in Baris einen bebenklichen Umfang angunehmen. Rad ber umtlichen Statistit tonstatiert man in ber französischen Hauptstadt 700 Erfrankungsfälle pro Tag. Die WDB. Hang, 17. Oft. (Nichtamtlich.) "Nieuwe Courant" Jahl der Todesfälle belief sich in der letten Woche auf 1445. * Emmendingen, 18. Ott. Im Hindlich auf die schwere foreibt: Es muß für Präsident Wilson doch wohl ein eigenar: Der Mangel an Medikamenten, besonders an Chenin, ruft, Sorge, die gegenwärtig auf uns lastet um unser geliebtes Ba-

kerversöhrung zu wünschen. Die Northeliffe Presse, die vor sende sind obdachlos. Der angerichtete Schaden wird auf 4 das Bedürfnis in weiten Kreisen unseres Bolkes vorhanden bem Rriege bereits alles tat, um die Atmosphäre zwischen Millionen Dollar geschätzt. An ben amerikanischen Kongreß sein, in dieser Not die Zuflucht in gemeinsamem Gebef zu Gott Deutschland und England zu verschlechtern und mahrend bes und an das amerikanische Rote Kreuz wurden Bitten um Silfe zu nehmen, daß Er uns die Bergen stärke und uns seine Barm-

Aus Baden.

oc. Karlsruhe, 18. Ott. Der einzige Sohn bes Staatsfefreeiner Karlsruher Nachrichtentruppe stand, ist an der hier start 6. Braunsche Hofbucherei in Karlsruhe bezogen werden. 18jährigen Solmes in die Wege geleibet. oc. Heidelberg, 17. Ott. Im Alter von 61 Jahren ist ber

Wedziel in der Leitung des Kriegsernährungsamts zu Stockun- Direktor des Botanischen Instiduts an der hiesigen Universität nach Stegen bei Freiburg.
gen führen könnte, welche bei der gegenwärtigen ernsten Lage Geh. Rat Prof. Dr. Georg Klebs gestorben. Er stammte aus :: Riegel, 19. Ott. . Waldow auf wiederholtes Ersuchen des Reichstanzlers fein rufung an die hiefige Universität Direktor des Botanischen Instituts in Salle gewesen. Geh. Rat Rlebs genog in wiffen-MIB. Berlin, 17. Oft. Bon den verschiedensten Seiten schiefen Kreisen einen bedeutenden Ruf durch feine Fors bach ist der Titel Kommerzienrat verliehen worden.

ben. Der endgültige Schluftermin dürfte in den nächsten rer Keller im Jahre 1907 in den Dienst der evangl. Landes-WIB. Riem, 16. Oft. (Richtamblich.) Auf einem Festessen wurde im Jahre 1911 Divksionspfarrer in Rastatt. Mit Aus hier, erhielt das Eiserne Krouz 1. Klasse.

fand losgesösten Provinzen sollen mit Ruftand vereinigt entstehende atrainische Armee aus unter dem Ausdruck der oc. Baben-Baben, 18. Oft. Im 60: Lebensjahr ift in als Mitglied ber Zentvumspartei viele Jahre bem Blivasraus Laut einer Meldung des Berl. Lot.Ang. aus Basel hat seine Tattraft auch verschiedenen tath. Vereinsunternahmung

ten hatten. Die Betrijgereien waren in gang raffinierten Weise angelegt und verschiedene Leute wurden um Beträge von 5000. 3000, 2800, 2200,1900 Mart betrogen. Die Schwindler betrieben ihre Geschäfte hauphschlich mit Sacharin und Gummt, wobei sie die Käufer tüchtig reinlegten . Der Hauptangeklagts Weiße und einer feiner Selfershelfer namens Bud erhielten ie 1 Jahr 3 Monate Gefängnis, während ben übrigen mehre monatige Gefängnisstrafen zudiktiert wurden.

Ans dem Breisgau und Amgebung. Ingopresse jubelnd begrüßt wurde, denn diese Presse bewies wir und während des Krieges alles andere lieber als eine Vol. Ditober in Portorico wurden 100 Personen getötet, tau- allgemeinen Land esbeitag gestaltet werde. Es dürste /

oc. Mertblatt filr Die neue Weinsteuer. Die Boll- und Steuerdirektion hat ein Merkblatt über die Weinsteuer berausgegeben. Durin find übensichtlich Die Bonidriften barge ars. Erzberger, der soeben das Bismarkgymnasium in Berlin stellt, die jedermann wissen sollte, der mit der neuen Reicherbsolviert hatte und seit einigen Tagen als Fahnenjunker in weinsteuer zu tun hat. Die Bezirkssteuerswllen werden den Be-

() Mus bem Schulfreis Emmenbingen. Bur Bewerbung rusgeldrieben ift je eine Schulltelle in Reute und Oberrotweit: Hauptlehrer Konrad Müller in Forchheim tommt als joider

:: Riegel, 19. Ott. Der Gottesdienst am tommenben wicht erträglich waren, hat, wie wir hören, ber Staatssefretar Oftpreifen und war vor seiner im Berbst 1907 erfolgten Be. Sonntag, bem vom Oberkirchenrat verordneten allgemeinen Landesbettag inschwerer Notzeit, findet mittags 1 Uhr statt. De Freiburg, 18. Oft. Dem Fabritanten Jofef Simmels

deichnungsfrist für die 9. Kriegsanseihe zu verlängern. Wie oc. Nastatt, 17. Oft. Nach schwerer Kranthelt, welche er Segansänger Rechnungsrat a. D. Stocker war in den 60er Jah @ Balbtird, 17. Oft. Der in Walbshut perftorbene wir ersohren, ist beabsichtigt, diesen Anregungen stattzugeben sich im Felde zugezogen hatte, ist Feldbildisonspfarer Hans ren hier Amtsrevident und steht namentlich in der Eintracht, und den Zeichnungsschluß um ungefähr 14 Tage hinauszuschie- Reller gestorben. Aus Rufland stammend, war Divisionspfar- die er später oft mit einem Sesuch erfreute, in bestem Andenken. @ Bulbfird, 18. Oft. Gefreiter Emil Stoder bei einer firche eingetreten. Er wirkte einige Beit in Freiburg und Bionierkompagnie, Sohn bes herrn Schneibermeisters Stocker

:: Bleibach, 18. Ott. Ein ungewöhnlich großer Leichenzug! iewegte fich heute Bormittag jum Friedhoje, um ben im ichonten Mannesalter bahingeschiebenen Sonnenwirt Fr. Lang pur letten Russe zu bestatten. Lang war zu Anfang bes Kriepes eingezogen zur Front, wurde später von der Gesellschaft ber Cletbrigitätsleitungen nach Saufe rellamiert und biefen Sommer wieder eingezogen. Bei einer Uedung auf dem Heu-berg ertrantte er an einer Lungenentzündung und starb am Dienstag. Der Verstorbene war ein allgemein beliebter, stets gefälliger Mann. Biele Ehrungen, die zurzeit möglich waren, wurden ihm daher bei ber heutigen Leichenfeier zuteil. Er

hinterläft eine Frau und brei Kinder. Adhtung vor feindlichen Agenten! Es ift icon langft fein Boheimnis mehr, daß viele dunkle Kräfte am Werte find, um bie deutsche Einigkeit und das Vertrauen des deutschen Volkes zu untergraben. Daß solche Maulwurfsarbeit nicht ganz ohne Ersolg geblieben ist, ist leider eine Tatsache. Ein neues Veis wiel wird uns aus verschiedenen Gegenden berichtet: Frembe, unt gekleidete Personen erzählen auf den Dörfern, die Zeichder der Kriegsanleihen würden baran ihr Gelb verlieren. Sie elbst seien aus Gefälligkeit beroit, die Anleihestille abzulaus en, bamit ber Schaben für ben armen Landmann nicht abguprof werde! Diese noblen Leute verlaufen dann die Anstellestilde selbst weiter — mit entsprechendem Gewinn natürkich - und thre Käufer find Arbegsgewinner, die bamit Kriegsnewinnsteuern bezahlen. Andere treiben ihr ibles Handwert in den Eisenbahnzügen, steigen von einem Whiels ins andere und suchen mit der Miene des Biedermannes an Leute heranukommen, von denen anzunehmen ist, daß sie Kriegsanleihe eichnen würden. In dieser Weise freiden seindliche Spione mitten im Vaterlande ihr Wesen. Es ist schade, daß es so sesten gelingt, ihrer habhaft zu werden. In den ersten Kriegstagen hatten unfere Bouern und Bürger jeden, ber darauf ausging, im Trithen zu fischen ober Untraut zu sähen, dawongejagt oder bod ber Polizei übergeben. Daß jest unser nationaler Sinn In so violes schwächer geworden ist, muß mit der Ermüdung aimes langen Krieges entschuldigt werden, ist aber noch sein ihnzeichender Grund. Mehr als je ist in den ernsten Tagen der Gegenwart unsere nationale Geschlossenheit nötig. Bringt desahlb jeden zur Anzeige, der gegen die Kriegsanteihe in der anzeigebenen Weise – und sei es mit dem harmlossten Geschieden der Gescheit haftet das Deutsche Reich mit allem, was es besitht. Das genügt und pibt ber Reichstriegeanleihe eine größere Sicherheit, als fie iebes andere

Budger stysass. abzahe der Einzelversonen und Gesellschaften. — Umsatsteuer und Luxussteuer. — Steuerslucht. — Errichtung eines Reichs-Hnanzhofes. -- Neuer Bolttarif. - Neuer Wechielstempelsarif Berlag von 2. Schwarz & Comp., Berlin S. 14, Dresbener Str. 80. Breis M 1.40.

Meueste Meldungen.

Amtlicher Abendbericht. WTB. Berlin, 18. Ott., abends. (Amtlich.) Bwifden De Catean und ber Dife find erneute Durchbruchs-

versuche bes Feindes gescheitert. Much in Flandern, nördlich ber Lys und an ber Misne, beiberfeits von Bougiers und westlich von Grandpre murben bestige feindliche Angriffe abgewiesen. An der Maas ruhiger

WIB. Berlin, 18. Oft. Die Frist für die Annahme ber Heichnungen auf die 9. Kriegsanleihe ift um 14 Tage, b. h. bis einschließlich den 6. November, verlängert worden. Die Beichnungs- und Bermittlungsstellen werden vom Reichsbirettorium mit näheren Anweisungen versehen werben.

WIB. Barts, 17. Ott. Reuter. Die Zeitungen peröffentlichen eine brahtlose Meldung aus Zarlstoje Sielo, wonach ber frühere Oberbefehrshaber ber ruffischen Armee Nikolaus Romanow am 16. Oftober ericoffen worden fei.

BIB. Wajhington, 17. Oft. Reuter. Amtlich wird mitgebeilt, daß an Defterreich feine Antwort geschlichte werben wird, bis Deutschland endgistig auf die Note vom Montag geantwortet hat.

Evangelifder Gottesbienft in Emmenbingen.

Sonntag, ben 20. Ott. 21. Sonntag nach Trin.). Allgemeiner Landesbettag. Borm. 3/10 Uhr: Hauptgottesbienst (Stadtpfarrer Manner); %11 Uhr: Chriftenfehre für bie Mäddjen Bjarrverwalter Emlein); nachm. 1 Uhr: Kinbergottesbienft (Bjarrverwalter Emlein).

Innere Mission. Evangl. Gemeindehaus. Sonntag, den 20. Oktober, abends 8 Uhr: Bibelstunde. Ratholifder Cottesbienft in Emmenbingen.

Sonntag, ben 20. Ott. (bl. Kirchweihfest). 6 Uhr morgens Belchtgelegenheit; 7 Uhr morgens: Frühmesse mit hl. Kommu-olon; 9.15 Uhr vorm.: Feierliches Hochamt mit Predigt (Kollette); 1.80 nachm.: Betftunde; 2 Uhr nachm.: Chriftenlehre. 6.30 Uhr abends: Kriegsandacht mit Gegen.

Kandel und Verkehr. Schweinemarkt Emmendingen, am 18. Oftober 1918. 30 hr 102 Milchschweine. Preis für ein Stüd Milchschwein 30 30 Mart. Bet lebhaftem Verfehr wurde ber Markt rafd

Deud ind Berlag der Drud- u. Berlagsgesellschaft vorm. Ofilter i Emmendingen. Geschäfisinhaber K. Eppig u. Wilh, Junst. Berantworslicher Redasteur: Otto Teidmatn. Enmendingen.

Endingen am Montag, den 21. Oktober Edition inc. titely Biegenmarkt. Sippenheim am Montag. den 21. Okth Arammarkt.

Todes- T Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere liebe Tochter und Schwester

Rosa

im Alter von 28 Jahren nach kurzer, schwerer Krankheit (Lungenentztindung) versehen mit den heil. Sterbesakramenten, in die ewige Heimat ab-

Emmendingen, den 18. Oktober 1918.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Familie Jakob Wassmer.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag S Uhr vom Trauerhause Neubronnstrasse 17 aus statt. Dies statt besonderer Anzeige,

I odes- Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir die traurige Mitteilung, dass unsere gute Mutter. Schwiegermutter, Grossmutter, Schwester und

Christina Vollrath W.

heute Morgen 1:24 Uhr nach längerem Leiden im Alter von nahezu 78 Jahren sanit im Herrn entschlaten ist.

Kollmarsreute, den 19. Oktober 1918. Die trauernden Hinterbliebenen: Familie Chr. Vollrath Familie Adolf Riess, Denzlingen. Die Beerdigung findet am Montag, den 21. Oktober nachmittags 8 Uhr atatt.

Dies statt besonderer Anzeige.

Danksagung.

Für die grossen Blumenspenden, sowie die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Heimgang unserer beiden lieben Kinder

sagen wir auf diesem Wege, da es jedem Einzelnen zu danken unmöglich ist, unsern tiefgefühlten

Emmendingen, den 19. Oktober 1918.

Familie Ernst Wolf.

In tiefer Trauer: Die Eltern u. Geschwister

Danksagung,

Für die vielen Beweise innigster Teilnahme bei dem so schweren schmerzlichen Verluste unserer innigstgeliebten Tochter, Schwester, Schwiegertockter, Schwägerin und Tanto

Frida Konzelmann Wärterin

sagen wir auf diesem Wege der Direktion der hiesigen Heil- und Pflegeanstalt unsern herzlichsten und innigsten Dank. Besonders danken wir den Aerzten und Wärterimen für die aufopfernde Pflege in ihren letzten Stunden, ihren Kolleginnen und Oberwärterinnen für die reiche Spende und Begleitung zur letzten Ruhe, sowie Herra Stadtplatrer Wanner für die trostreichen Worle am Grabe. Ebiugen (Württ.), Emmendingen, 18. Okt. 1918.

In tiefer Trauer: Familie Konzelmann Familie Müller.

Eriedens-Aufliau Gesund werden, sait essen im Eigen-durch Berein "Deimkaltur", Wiesbaden. 308. Sayungen und Drucksach. geg.. Rachvorto Heimflättenbuch v. Dir. Abigt. fürM2.40

Kartostelabgabe

für bicjenigen Ginwohner. welche thre Rartoffeln bei ber Stadt bestellt haben.

Montag, den 21. Oftober ormittags von 7—12 und nachmittags von 1—4 Uhr iften Spital finit.

Es erhalten bie bei ber Stabtkaffe eingelöften Rummern ! mit 60 ihre Rartoffeln.

Emmenbingen, ben 18. Oktober 1918.

020000:000000 Zentral-Theater

Morgen Sonntag: Rafaela

(Ein verklungenes Lied)

Drama in einem Verspiel und drei Akten In der Hauptrolle: Erna Morena.

Prinz Haraids schürsies Abenieuer Reizendes Lustspiel in 4 Akten.

0000000:0000000

Sammelstelle

für Ririch, und Walnuklaub

ei hohem Berbienft, geeignete Raumlichkeiten evil. Suhrwerk) erforberlich. Offerien unter 6. R. 3555 an die Befdaftsftelle ber Breisgauer Machrichten.

___ Preislifte ___

für Bieberverkäufer ther Rurawaren, Schreibmaren, Baptermaren. Poft-karten, Spiegel und Tollettes, Saarichmuck, Galanteriemaren. Mundharmonika, Tabakpfeifen. Meffermaren, Bürftenmaren, Gelbborfe : n. Brief. taschen, Damentaschen, Schultaschen, Transports leiters und Raftenwagen, Chriftbaumschmuck, sowie

Spielmaren aller Art = ift foeben erschienen und wird auf Bunich franko augefandt.

Gebr. J. u. P. Schulhoff Großhandlung Miinchen Tal 71.

Allbert Gerber,

in Rollmarsreute.

Broggingen.

Sahnhofftr. 11, Emmenbingen

An verkaufen

Robert Beld.

Rengingen.

Gejucht 100 Beniner

Belucht wird ein fleikiges gu verkaufen, ein

21/2iahr. Slang. Rappwallach u. 18/4 jähr. Braun gegen hohen Lohn für fofort 63. tute, beibe eingesahren. Unbr.Schmieber, Dberwinden. November. 200 faat bie Gefchaftsftelle b Ein 18 Monate

Breisa. Machr. Johlen Bengit, braun, nor-Einfach möbliertes minner

auf fofort gu mieten gefucht. mal gebaut, hat zu verkaufen Mug. Bögilin, Bahlingen.

Ungebote an bie Beichaftsft. ber Breisg. Nachr. Sunge, jugne Gir .enthale Einfach möbliertes Kuh

Zimmer

von Fraufein auf I. Rov. gefucht. Angebote unt. Mr. 3547 an ie Gefchafisft. b. Bl. gu richten. Melterer Raufmann fucht ein Gine 2 und chonmobilertes - 1 8562 eine 3 Sahre alte

Bimmer mit Gasbeleuchtung in gwier hat zu verkaufen Lage auf I. Rovember. Ungeb.

Jak. Friebr, Sillmann Wim. mit Breisangb. unt. Dr. 3562 a. bie Beichäftit. b. Blottes. Eine gebrauchte, fehr gut er-Dickrüben

haltene, eichene Schlafzimmereinrichtung wird gegen Barjahlung abgeget

Anskunft erleitt S. Soneiber. Emmendingen,

Scheuertücher

eibt, Bleuftrafe 1.

Dual. I. s. weich aut trock. 50:100cm Probedyd. Wt. 36.— srto. Oual. II 42:100 cm. Probedyd. Wt. 26.65 franko. Minbestabgabe je I Dyb.. größere Kosen billiger. Aug. Rettly, Dessau R 1096

50:50 cm, Qual. I, weich. febr faugfähig, Probebyd. M. 19. — fric. Handtücher

Reichstag und Regestütig über die Sicherheit der Kriegsankeihen.

Der Glaatssetreiar des Reichsschamts erklärte u. a. folgendes:

"Dan fragt nach ber Sicherhelt ber Anleihen. Die Alnleihen find gefichert formell burch bas Berfprechen von Regierung und Reichstage materiell burch bas, was binter ihnen fieht, die Arbeits. und Steuertraft des ganzen deutschen Bolles. Treffend hat man bie Dentsche Ariegsanseihe als eine Spothet auf unfer Bolfsvermögen Bezeichnet. Unfer Boltsvermögen ftebt in ber Haupisache noch un nnactastet ba.

Das beutiche Dotte etutommen biefet eine Gewähr bafür, bag and ber ginfenbienft ber Reiegeanteiben gefichert iff.

Bunbesrat und Reich etag find gewillt, ben eingegangenen Berbflichtungen gerecht zu werben, inebefonbere für Dedung ber Rriegs anleibezinsen in voller Döbe Gorge in tragen.

Bei allen Stenern, bie noch tommen, wird ber Befiger von Rriege. antelbe nicht fchlechter geffellt werben wie ber, ber feiner Pflicht gur Beidnung in biefer ichweren Beit nicht nachgefommen ift. 3ch trete fogar baffir ein, bag berjenige, ber fein Baterland in fchwerer Beit fluanziell nicht im Stiche gelaffen hat, bevorzugt werden foll.

Ole Briegsanleihe iff eine Bollsanleihe im beffen Ginne Des Bortes geworben, fie ift bereits jest in ben Banben von Millionen gum großen Reil wenig bemittelter beutscher Reichsangehbriger, fie bilbet ben Grundflod bes Bermogens ungezählter Opartaffen, Canoffenfchaffen, wohltatiger Stiffungen, die unferen Alermften bienen. 2500 weil bas ben Ball ift, würde tein Parlament und feine Regierung es Wagen Binnen, durch gefettliche Mabregeln an ber Sicherheit ihres Bine erwages un ribren.

Die Parteiführer des Reichstages

ertfarten the volle lebereinstlimmung mit ber Auffassung, bas es welter für Beidereg und Reichereglerung erfte Pflicht felle muß, den Ainsendienst der Reiegeanleihen in jugefagter Dobe mit allen Mitteln Achersuftellen; und daß der Besiber von Ariega Sanlelhe bet allen fenerlichen und fonftigen Magnahmen feine Benachteiligung, vielmehr nach Möglichkeit eine Begunftigung erfahret foll Bur die Durchführung Dieses Beffrebens burgt fcon Die Latsache, bag unfere Anleiben Bolte an felden im bestell Sinne des Bortes find, bie fich jum größten Teil in den Sanden von Millionen wenig begilterter Bollogenoffen befinden



Todes-Anzeige

Verwandten, Freu den und Bekannten machen wir hier-mit die schmerzliche Mitteilung, dass es Gott dem Allmächti-gen gefallen hat, meine liebe Gattin, unsere treubesorgte Mutter, Tochter, Schwester und Schwägenin

Rosina Schöchlin

geb. Zimmermann

nach kurzer Krankheit unerwartet, rasch im Alter von 811/2 Jahren, su sich in die ewige Heimat abzurufen.

Freiburg, den 19. Oktober 1918. Um stille Teilnahme bitten:

Die trauernden Hinterbliebenen

Otto Schöchlin, z. Zt. im Felde und Kinder Katharina Zimmermann Wtw., Keppenbach Familie Georg Foßler, Unterlenzkirch Christina Zimmermann Familie Joh. Gg. Weiner, Reichenbach Albert Zimmermann, Keppenbach

Die Beerdigung findet am Montag, den 21. Oktober nachmittags Uhr in Freiburg statt.



Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die Trauernachricht, dass meine herzensgute Gattin, unsere liebe Schwiegertochter, Schwester und Schwägerin

Frida Schächtele geb. Oberle

im Alter von 261/2 Jahren, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, gestern abend 1,12 Uhr sanft verschieden ist. Kollmarsreute, den 19. Oktober 1918.

> Karl Schächtele, z. Z. im Feld Johann Schächtele, Signalwärter u. Frau in Kollmarsreute

Arnold Brucker, Bäckermeister und Frau in Kollmarsreute.

Die Beerdigung findet am Montag, den 21. Oktober, nachm. 3 Uhr,

Oeffentliche Kundmachung

der Deutschen Tabakhandels-Gesellschaft von 1916 m. b. H. in Mannheim (Inlandsgesellschaft)

an die Deutschen Tabakpflanzer und Tabakbesitzer.

1. Aller Tabak inländischer Herkunft, also auch derjonige der Ernte 1918 is unseren Gunsten durch die Bekanntmachungen des Bundesrates vom 10. Oktober 1916 un 19. September 1918 beschlagnahmt.

Unter Tabak, der fitr uns beschlagnahmt ist, sind zu verstehen: Unbearbeitete und bearbeitete Tabakblätter, Gipfeltriebe (Kopfel), Seitentriebe (Geize), Tabakstrünke, Tabakrippen (Tabakstengel) und Tabakabfälle.

Auch Tabakrippen und Tabakabfälle ansländischer Herkunft sind für uns be-

2. Aus dieser Beschlagnahme folgt, dass niemand ohne unsere Zustimmung über Tabak ir diesem weitesten Sinue, gleichviel in welchem Zustand er nich befindet, z. B. ob grun oder getrocknet oder vergoren, ob mangelhaft eder nicht, in irgend einer Weise verfü-

Er darf den Tabak also nicht verbrauchen, verschenken, verkaufen, vertauschen, an

Zahlungsstatt woggeben, verbergen, sonstwie hinterziehen usw.

8. Seine Tabakstrünke darf der Pflanzer zum Düngen seiner Felder verwenden. 4. Nur derjenige Händler oder Fabrikant, der von uns einen Schein zum Bezuge von Tabak erhalten hat, darf gegen Vorzeigen dieses Bezugscheines Tabak der Einte 1918 von einem Pflanzer oder Besitzer beziehen.

Tabakpflanzer oder Tabakbesitzer dürfen an irgendwelche andere Personen auf keinerlei Art Tabak abgeben, auch nicht an Angehörige des Heeres oder der Marine. 5. Nur 60 Pfund seiner eigenen Tabakernte darf der Pflanzer für sich selber verbrauchen,

aber nicht mehr, auch wenn in seiner Familie ein gibsserer Bedarf vorhanden ist. 6. Tabakpflanzer und Tabakbesitzer, beachtet gewissenhaft diese Vorschriften, lasst Euc nicht von unlauteren Menschen zum Schleichhandel verführen, sonst habt Ihr schwere Strafen zu erwarten; Gefangniss bis zu einem Jahr oder Geldstrafe bis zu 10000 Mark oder beide Straten zusammen. Wir werden ohne Rücksicht gegen alle diejenigen vorgehen, die sich gegen das Gesetz verfehlen.

Die Pflanzerpreise für Tabak sind in diesem Jahre noch höher festgesetzt als in verigen Jahre, deshalb hat kein anständiger und ehrenhafter Pflanzer Veranlassung, das Gesetz zu umgehen und verbotenen übermüssigen Gewinn zu suchen,

Mannheim, den 1. Oktober 1918. Deutsche Tabakhandelsgesellschaft von 1016 Abtellung Inuland m. b. H. MANNHEIM.



Todes-Anzeige.

Schmerzerfüllt teilen wir Verwandten, Freunden und Bekannten mit, dass mein guter, innigst geliebter Mann, unser treubesorgter, unvergesslicher Vater, Bruder, Schwa-ger und Onkel

Karl Friedrich Haas

Hallenarbeiter

im Alter von 51 Jahren infolge einer kurzen aber sehweren Krankheit am Freitag morgen um 1/22 Uhr im Krankenbaus in Emmendingen santt

Hente Nacht entschlief ferner unsere liebe unvergessliehe Tochter and Schwester

im Alter von 18 Jahren. Um stille Teilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Lnise Haas Wtw. und Kinder.

Mundingen, den 19. Oktober 1918. Die Beerdigung findet am Montag, den 21. Oktober, nachmittags 3 Uhr, in Mundingen statt.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, welche uns beim Tode unseres nun in Gott ruhenden lieben Sohnes und Bruders

erwiesen wurden, für die Blumenspenden und für die Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte sagen wir allen Beteiligten herzlichen Dank. Besonderen Dank Herrn Stadtpfarrer Wanner für die trostreichen Worte am Grabe.

Wasser, den 19. Oktober 1918.

Die trauernden Hinterbliebenen: Familie Gustav Bürcklin.



Gott dem Allenchtigen hat es gefallen, unsern lieben Vater, Grossvater, Urgrossvater und Schwie-

Gustav Ganter

gestern Nachmittag 1/22 Uhr raseh und unerwartet im Alter von 78 Jahren und 2 Monaten in ein besseres Jenseits abzurufen.

Teningen, den 19. Oktober 1918.

Im Namen der frauernden Hinterbliebenen:

Gustav Ganter u. Familie. Die Beerdigung findet am Sonnstag, den 20. Oktober

Beileidsbesuche werden dankend abgelehnt.

Bekanntmadjung.

Berteilung von Gerfte und Zwiebel beir. Bon heute an kann auf bie Lebensmittelkarte bes Rominu

ialverbands abgeholt werden Dr. 91 150 gr Gerfte je Ropf 9tr. 92 400 gr. 3wiebeln " Emmenbingen, ben 19. Oktober 1918.

Stäbt. Bebensmittelamt. Rübenmühlen

K. Schöttle, Mechanische Werkeillite nur guter Qualität empfiehlt

M. Markus, Emmendingen. Für Wiederverkäufer dinstige Bezugsquelle.

Radfahrer

Voll-Gumml-Ersatz-Bereifung.

Ein vollständig geräuschloses, an genehmes, weiches gabren gonau wie auf Cummi. Man verlange Brospette. Bertreter gelucht. Suddentscher Automobil-,

Fahrrad-u.Nahmaschinen-Varirieb Freiburg - 3ahringen (Baben) Babringerftr. 825.

fucht auf Rontor ober Sffents. Buro Beichaftigung in farifili-den Arbeiten. Geft. Angebote unter K. L. 9tr. 3581 am bie Gefdäfisftelle bs. Slattes.

Gewandtes Mädchen für Rade und Sous geings Fran Bertfold Beit

Romaneiftr. 19, Emmendligen. Billiass ! Befrelung fa.

Erfebetnt tilgs, mit Einstnafme ber Soune u. Felertags.

bund die Post furt ins haus Mt. 2,57 das Viertesjahr, durch die Anstrüger bes no haus 80 Pfg. den Monat.

Me einspalt. Aleinzeile ober beren Kaum 20 Big., bei hierer Wisherholung atsprechen Radlaz, im Restanteil die Belle 10 Big. Bei Playvorschrift 100%, Buschlag. Beilagengehilft das Tausend 6 Wil.

Hr. 246

(Evang.: Ursula)

Der deutsche Tagesbericht.

WTB. Großes Hauptquartier, 19. Oft.

liche Angriffe ab. Nordöstlich von Kortrit marfen mir Teile

Des Gegners, Die fich feit ben letten Rampfen noch auf Dem

Bille und Douai mar ber Feind geftern bis jur Linie Afeq-

Ungriffe des Gegners an. Gilboftlich von Le Cateau brang er

bis Baquel, im Malbe von Anbigny bis an ben Gubrand von

Maffigny por. Un ber übrigen breiten Angriffsfront ift ben

Anfturm des Feindes vor und in unferen vorberften Linien

Beideitert. Baguel murbe im Sturm wieder genommen. Die

bei und füblich von Aifonville tampfenben Truppen fchlugen

much geftern alle Angriffe bes Fetnbes ab. In ben Abend

Runben und mahrend ber Racht festen wir hier unfere Binien

vom Gegner ab. Un ber Dife find bei und nörblich von Drignn

und Grandpre fort und heute behnte fie über Bougiers nach

Morben bis Boncq aus. Bei Banby und bei Falatje faßte er

tem Weuerichut auf ben Soben bitlich ber Alisne weiter vorzu-

Dringen, murben burch Gegenstog vereitelt. 3mifchen Ditgn und

Grandpre find erneute Angriffe frangofffcher und ameritanifcher

Divifionen vor unferen Linien gefchettert. Betberfeits ber

WTB. Großes Hauptquartier, 20. Oft.

Westlicher Ariegsschauplag:

In Flandern haben wir in Fortführung der am 18. Ot

ber gemelbeten Bewegungen Brugge, Thielt und Rortrit ge-

räumt und neue Stellungen bezogen. Bor biefen fanden leb-

hafte Borfelbtampfe ftatt. Um Abend ftand ber Feinb füb.

öltlich von Gluis an der belgifdi-hollandtichen Grenze, weftlich

von Seldegen-Urfel, bei Bocte und Martegem. Nordöftlich

pon Kortrit ftief er mit Beilen liber Die Lys vor. Gildlich von

Rortvil hat er bie Strafe Kortrif-Tournai erreicht und war

betderfeits von Donai bis öftlich ber Linie Orchtes-Marchien-

trat geftern eine Rampfpaufe ein. In unferen neuen Linien

im Gegenftoft ladfifder Bataillone. Un ber Strake Baon-

etwas zuriid.

Marle fafte Der Genner in fleinen Teilen unferer Stellung

Un ber Atonefront gwifden Mitigny und Dligy nimmt

Die Weffentstätigfeit bes Wegners ju. Beiderfeits von Bou-

giers feste er fich bei erneuten Angriffen auf ben Soben am

Bitlicen Misne-Ufer feft. Der Rommandene ber 199. Infan-

terte-Divifion, Generalleutnant D. Buttlamer, brachte Durch

per"antides Gingreifen ben feindligen Ungriff auf ben Sofen

wiefen lothringifche, ichleswig-holfte nifche Regimenter und

von Banby jum Stehen. 3migen Oligy und Granbpr

Un ber Schlachtfront zwijchen Be Cateau und ber Dije

Der erfte Generalquarttermeifter von Lubendo"f.

Un ber Mione feste ber Feind feine Angriffe bei Dlign

Bwijden Le Cateau und Der Dije bauerten bie heftigen

Kempleuve-Flisnes-Marquette gefolgt.

erneute Angriffe bes Feinbes gefchettert.

Bwifden Brilgge und ber Lys wiefen mir mehrfache feinb.

Weftlicher Kriegsschauplag:

Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen.

Amiliges Berklindigungsblatt Des Amfabegirtis Emmendingen und ber Amtegerichtsbezirhe Emmendingen and gengingen.

Berbreifet in den Amisbezirken Emmendingen (Renzingen), Breifad, Ettenfeim, Balbkird und am Saiferffuff. Telegramm-Abreffet DBiter, Emmenbingen.

Fernfpr. : Comentingen it ?- iburg 1392.

58. Inlyrgan

Amtithes Berfünbigungeblatt bes Umise Bestere Ommenbingen (Umisgerichiebegirte

dumentugen und Kenzingen) datgeber bes Banbmauns (4feitig m. Bilbern) Dreisgauer Sonntagsblatt (8feitig m. Bilbern)

Der Wein- und Obstbau im babisch. Oberland besonders für das Markgrästerland u. den Breisgan

Emmendingen, Montag, 21. Ontober 1918.

geftern auf Störungsfeuer beidrantt. Siibostlicher Ariegsschauplat.

Angriffe abgewiesen. Cajecar im Timot-Tale wurde vom einer allgemeinen Zertrummerung könne vorberhand nicht die

Dftufer ber Lys hielten, über ben Fluß zurud. Gubweftlich von Staatsfekretar bes Innern Erimborn über bie

Rortrit wurden Uebergangsversuche vereitelt. Deftlich non Rriegsanleihe

This so town

Kriegsberichte unterer Verbündeten.

Der öfterreichisch-umaarische Tagesbericht. BIB. Wien, 19. Oft. Amtlich wird verlautbart:

Ktalteniffier Rriegsicanplag. An zahlreichen Stellen der Gebirgsfront sehr lebhafte auf bem öftlichen Misne-Ufer Guß. Seine Berfuche, unter ftar- Grfundungstätigfeit.

Ballan-Artegsichanplat.

erbündeten Truppen bie Filhlung mit dem Feinde wieber iufgenommen. Nördlich von Aleffinac murben ferbifche Ungriffe abgeschlagen. Weiter bitlich brachten erfolgreiche Sturms Maas verlief ber Tag bei Störungsfeuer und fleineren Infan- frupps-Unternehmen Gefangene ein.

Der Chef bes Generalitabs.

MID. Wien, 20. Ott. Amtlich. wird verlautbart: Min Der Gildfront feine befonderen Greigniffe. Albanien werben unfere Bewegungen ohne nennenswerte

törung burchgefilhrt. Beiberfeits Der filblichen Morava find Borftoge bes Feindes jefchlagen worben. Zajeca ift von ben Gerben befeht. Der Chef bes Beneralftabs.

Der türkische Bericht. 232B. Konftantinopel, 19. Ott. Amtlider Sceresbericht. der Felnd besetzte die vor einigen Tagen von uns geräumte Stadt Homs. In Mesopotamien filhsten feindliche Erkundungsrupps gegen unsere Tigrisfront vor. Sonst nichts Reues.

Non weftlichen Kriegoschauplah

wurde im Feuer und im Rabtampf abgewiesen. Cbenfo ichet- meisten Schiffe, vie in ben Safen ber flandrifchen Rufte lagen, auch bas Ende fei. ferten fildlich von Cercy mit starten Rruften geführte Angriffe tonnten in Die Seimat zurlidgebracht werben, und gang wenige Berlin, 19. Dit. Die "Germania" ichreibt: Das weiteste nicht feefähige havarierte Schiffe murben gesprengt. Wit ben Enbaugenkommen, das wir jest nochmals dem Prafidenten # Borbereitungen für diese Räumung ist schon begonnen worden, erweisen in der Lage And, wird vor allem bestimmt werden als die Feinde die ersten starten Stofe in der Richtung auf durch militärische Erwägungen, andererseits aber auch seine Bug. Beiberseits ber Souche-Rieberung wurde er nach bes- Roulers machten. Bon sachverständigen Stellen wird darauf Grenzen finden millen in der Forderung, daß wir volle Klartigem Kampfe abgewichen. Auch auf dem Rorduser der Aisne hingewiesen, daß die Räumung der falndrischen Kisse wisse heit erlangen wollen über den ganzen Umsang des seindlichen beingewiesen, daß die Räumung der falndrischen Kisse auf die heit erlangen wollen über den ganzen Umsang des seindlichen beingewiesen, daß die Krimerischen Kisse Allen, dann wissen Wissen wir der Auch die Krimerischen Gegenwirkung des Feindes namentlich mit des Wollen, dann wissen Wissen wir der Auch die Erlangung eines Wossenstellsche Gegenwirkung des Feindes namentlich mit des Wollen, dann wissen wir der Auch die Erlangung eines Wossenstellsche Gegenwirkung des Feindes namentlich mit des Wollen, dann wissen Geschweiten die Erlangung eines Wossenstellsche Gegenwirkung des Feindes namentlich mit des Wollen, dann wissen Geschweiten der Geschweiten erschwert waren. Diese Feststellung ist für alle dissenigen von haben könnten. Denn dann würde der Waffenstillsband für großer Bedeutung, die schon vor Jahren, als die flandrische uns gleichbedeutend sein mit einer bedingungsofen Kapitula

Bägerbainillone erneute heftige Angriffe des Gegners vor ihren Rage an der Westfront wicht die Auffassung rechtsertigen, als Beschlisse, welche einem Abbruch der Verständigungsbemilhung kinsen ab.

Auf beiden Maasufern blieb die Gefechtstätigkeit auch bruches. Die feindlichen Streitkräfte hatten ohne 3weifel eine ernstliche Niederlage erlitten und in den letten drei Monaten über 300 000 Mann Gefangene und 1000 Gefchitze verloren. Alber die deutsche Front sei noch nicht durchbrochen und die Am Buton's nordwestlich von Aleksinas wurden feindliche deutschen Armeen seien als Operationsfattor noch intatt. Won Nede sein. Außerdem hatten sie die Aussicht auf eine Wiem-Der erste Generalquartiermeister v. Qudendorth Feind kann ohne irgendwelche nennenswerte Gefahren seinen lückzug fortsetzen.

MIB. Berlin, 18. Oft. Der Lyoner Funtspruch vom 18. Die erste Pflicht des Reiches wird 4 uhr 30 Min. vormittage beschäftigt sich mit angeblich vom es stets sein, für die Zinsen der Kriegs= Generalstab organisierben Plunderungen ver benen von Zum Beweis werden zwei Beschle angeführt, in denen von Beutetruppen und vom Berteilen der Beute die Rede ist. Diese Befehle, vom 18. Mai und 27. Aunt batiert, stammen aus den Beit ber beutichen Offenftven. Gemäß Urtitel 53 des Haager Abkommens tann im befetten Gebiet das geb samte Eigentum des felndlichen Staates, das geeignet ift, Kriegsunternehmungen zu bienen, beschlagnahmt werben. Das au gehören insbesondere die Lebensmittelvorräte. Die Beute ruppen, von denn Lyon spricht, hatten ledigstich die Aufgabe, Diefe Borrite, soweit ste während ber Offenstve vorgefunden murben, in Beschlag zu niehmen, um ihre Vergendung zu vershüten. Uns will schoinen, daß berartige Beschle nur deutliche Beweise für das im deutschen Heere vorhandene Bestreben find, für die Aufrechterhaltung der Ordnung und Mannergucht mit allen Mitteln Sorge zu tragen.

WIB. Ropenhagen, 17. Ott. In einem Artitel "Ueberficht dur Lage" schreibt bie "National Tidende": Wie sehr auch die militärische Lage verändert tft, fo muß man doch damit Bor unseren Linten an ber westlichen Morana haben bie rechnen, bag die deutschen Beere noch lange imstande sein werben, eine feindliche Invasion in Deutschland zu verhindern Wenn die Alliierten trothem beutlich damit rechnen, daß die immer noch gewaltige beutsche Militärmacht balb gebrochen fein wird, so stuten sich diese Berechnung wohl teils auf ihre Auffaffung von ber Lage in Deutschland, teils auf die Gefahr, in der Deutschland ichmebt, wenn es nun bald alleinsteben wird gegenüber einer Welt in Waffen, wie man es nun mit Nocht nennen kann."

Das deutsche Friedensangebot.

Der Inhalt ber Deutschen Untwortnote.

Berlin, 19. Oft. (Privattelegramm.) Ueber ben Infialt unserer Antwort an Wilson erfahren mir: Die Reichsregtes rung wird im Hinblid auf die Notwenbigkeit eines allgemeinen Weltfriedens ben Verfuch machen, auf die unsachliche Note Wilsons eine sachliche Antwort zu geben, indem auf die Aufhebung des § 12 der Noichsverfassung verwiesen werden soll um darzutun, daß die Regierung und die Bolksvertrebung auch verfassungsgemäß in der Lage find, über Arieg und Frieden su entscheiben. Man darf auch erwarten, daß in ber Rote Berlin, 18. Oft. (Privattelegramm.) Die seit einigen Ton der letzten Wissonschen Kundgebung überall im deutschen Tagen erwartete Räumung ber flandrischen Ruste ist nunmehr Bolt erweckt hat. Die Regierung Deutschlands muß ben Geist am Sambre-Dife-Ranal und an ber Dife fteben wir in Gefechts. erfolgt und unfere Truppen find auf die Linie zwifchen Brugge ber Gewaltpolitif, Der fich auf Geiten ber Entente außert, uns und der Lys zurildgegangen. Diese Rudwärtsverlegung ist er- bewingt ontgegentreten. Die Antwort soll aber keinen Zweisel Der Serres und Souche-Abschnitt war tagsüber das Zier folgt, um die Front straff und widerstandsfähig zu erhaben. darüber Chen, daß, wenn Wisson im Gegensatz zu den von ihm starter seindlicher Angriffe. Der nordöstlich von La Ferr auf moder nöllta abschaut und militärischen Angres auf moder nöllta abschaut und moder nöllta absch weder völlig abgebaut und zurlicktransportiert worden, oder Cowaltfrieden kommen sollte, das deutsche Bolt in allen seinen dem nördlichen Serre-Ufer zum Angriff vorbrechende Feind der Feind hat sie in unbrauchbarem Zustand vorgefunden. Die Teilen die Entscheidung dem Schwert anvertrauen militte, wie

Riste von den Annexionisten um Reventsow als unbedingt thon und dann wilfte seder seiner Specific den Kapitische und dann wilfte seder seiner Specific den Kapitische Rapitische und dann wilfte seder seiner Specific den Kateriande schuldig ift. Unster anderer Ausschlaft und seinen Bateriande schuldig ift. Unster militärische Lage in Index werden schuldig ift. Unster militärische Lage im Innexn nötigt und duch der militärische Lage im Innexn nötigt und duch der militärische Lage im Innexn nötigt und duch der General Cinzene Cinzen

Hach Ansicht der militärischen Kreise kann die augenblickliche besondere in Finanzkreisen wollten Gerückte wissen, es stillede